

## ***Der Zitronenfalter***

Wenn der Schnee zerrinnt, wenn der Frühling beginnt,  
wenn die allerersten Veilchen blüh'n,  
schwebt ein gelbes Ding  
durch die Luft dahin,  
wie eine Blume, so leuchtend und leicht:  
ein Schmetterling.

Du siehst es  
und freust dich  
und wunderst dich sehr:  
Der Zitronenfalter,  
wo kommt er her?  
Es hat gefroren,  
es hat geschneit –  
wo war er die lange Winterszeit?

Draußen im Wald,  
in dem hohen Wald,  
steht von Preiselbeerbüschen  
ein winziger Wald.  
In dem dichten Gezweig  
saß er tief versteckt  
wochenlang von Schnee bedeckt,  
von mir nicht, von dir nicht, von niemand entdeckt.

Steif und still,  
still und steif  
saß er und schlief;  
kein Toter schläft tiefer,  
so schlief er, so tief,  
bis der Frühling kam,  
der ihn rief.

(Josef Guggenmos)